

S A T Z U N G

über die Änderung des Bebauungsplanes Erweiterung Neu-Langenwinkel

Auf Grund der §§ 1, 2, 8-10 und 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BgbI. I S. 341) (BBauG), §§ 111 Abs.1 und Abs. 5 Satz 4, 112 Abs. 2, Nr.2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6.4.1964 (Ges.Bl. S. 151) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 17. September 1970 die Änderung des Bebauungsplanes für

Erweiterung Neu-Langenwinkel

der am 20. Januar 1970 in Kraft getreten ist, beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung des Bebauungsplanes sind die Baugrundstücke Lgb. Nr. 1134 und Lgb. Nr. 1135, auf welchen die Wohngebäude nicht giebelseitig, sondern traufseitig zur Straße erstellt werden sollen. Gleichzeitig werden bei beiden die Grenzabstände jeweils auf 4,00 Meter festgesetzt.

§ 2

Inhalt der Änderung

Der Bebauungsplan nach § 1 vom 20. Januar 1970 wird zeichnerisch durch ein Deckblatt geändert, nach Maßgabe der Begründung vom 23. Oktober 1970.

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Neben den durch § 2 geänderten Bestandteilen des Bebauungsplanes besteht der Bebauungsplan nunmehr aus:

1. Begründung vom 10.12.1969 und 23.10.1970
2. Straßen- und Baulinienplan vom 20.1.1970 und 23.10.1970 in der Fassung vom 20.1.1970 und 23.10.1970.
3. Bebauungsvorschriften vom 20.1.1970

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer auf Grund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Langenwinkel, den 23. Oktober 1970

*[Handwritten signature]*